

Die Rechnung pro 1877 ist revidirt und wird dem Provinzial-Landtage zur Decharge vorgelegt werden.

Der vorläufige Finalabschluß weist pro 1878 nach:

a. an Einnahmen . . . . .	60 864 M. 28 Pf.
b. „ Ausgaben . . . . .	67 639 „ 16 „

Mithin Vorschuß 6 774 M. 88 Pf.

an Resteinnahmen sind verblieben 1 110 „ — „

Zur Tilgung des nach Abrechnung der Resteinnahmen verbleibenden Vorschusses von 5 664 M. 88 Pf. wird dem Landtage eine besondere Vorlage gemacht werden.

## II. Verwaltung des Hebammen-Fonds.

Die der diesseitigen Verwaltung zur Verfügung stehenden Fonds zu Beihilfen und Prämien für Hebammen und Hebammen-Zöglinge im Betrage von 1 477 M. 73 Pf. einschließlich des aus dem Jahre 1877 verbliebenen Bestandes von 3,23 M. sind, wie folgt, verwendet worden:

a. zu Prämien an Hebammen-Zöglinge . . . . .	150 M.
b. zur Unterstützung von 74 Hebammen . . . . .	1 326 „

Summe 1 476,— M.

Bestand Ende 1878 = 1,73 M.

Außerdem wurde im Jahre 1878 mehreren Hebammen, welche bereits 50 Jahre als Hebamme fungiren, eine Gratification gewährt. Da zu diesem Zwecke kein Fond vorhanden ist, so wurden diese Gratificationen theils aus dem dem Herrn Landtags-Marschall zur Verfügung stehenden Dispositionsfonds, theils aus dem Dispositionsfonds des Provinzial-Verwaltungsraths gezahlt.

## Angelegenheiten der Provinzial-Hülfskaffe, des Meliorationsfonds und des Ständefonds.

Bezüglich der Verwaltung der Angelegenheiten der Provinzial-Hülfskaffe und des damit verbundenen Fonds während des Jahres 1878 wird auf nachstehenden Bericht der Direktion der Provinzial-Hülfskaffe Bezug genommen:

Im Anschlusse an den unterm 6. November v. Js. erstatteten Verwaltungsbericht pro 1877 wird nachstehend über die Resultate der Verwaltung der Hülfskaffe und deren Nebenfonds für das Jahr 1878, soweit solche jetzt zu übersehen sind, berichtet:

### 1. Hülfskaffe.

#### a. Depositen.

Am Schlusse des Jahres 1877 betrug der Bestand an Depositen	10 833 463 M. 85 Pf.
Im Jahre 1878 wurden neu hinterlegt . . . . .	3 269 192 M. 52 Pf.
dagegen zurückgezogen . . . . .	3 894 333 „ 65 „
mithin mehr zurückgezogen wie hinterlegt . . . . .	625 141 „ 13 „
so daß also am Schlusse des Jahres der Bestand an Depositen . . . . .	10 208 322 M. 72 Pf.

betrug.

Derselbe hat sich sonach gegen das Jahr 1877 um 5,77 % vermindert.

## b. Darlehne.

Der Bestand an Darlehen betrug am Schlusse des Jahres 1877	8 650 657 M. 25 Pf.
Hierauf wurden pro 1878 bis jetzt zurückgezahlt	1 405 704 M. 45 Pf.
dagegen Neubewilligt . . . . .	1 646 651 „ — „
	mitthin Zugang 240 946 „ 55 „
Der Bestand an Darlehen pro 1878 beträgt also jetzt . . . . .	8 891 603 M. 80 Pf.

Vorstehende Zahlen ergeben gegen das Jahr 1877 einen Zugang von 2,71 %.

## 2. Rheinischer Meliorationsfonds.

Wie bereits in dem Verwaltungsberichte pro 1877 näher angegeben, beträgt der eigentliche Bestand des Rheinischen Meliorationsfonds 441 464 M. 9 Pf.

Der zur Verfügung der Provinzialstände stehende Zinsgewinn betrug	
Anfangs 1878 incl. des Gewinns aus 1877 . . . . .	12 727 M. 92 Pf.
Hieraus sind im Jahre 1878 vom Provinzial-Verwaltungsrathe an	
Unterstützungen resp. Beihilfen bewilligt und ausgezahlt worden . . . . .	7 930 „ — „
Es verblieb sonach Ende 1878 ein Zinsgewinn von . . . . .	4 797 M. 92 Pf.
welchem die in 1878 erzielten Zinsen von . . . . .	9 070 „ 57 „
hinzutreten, sodaß ult. 1878 noch . . . . .	13 868 M. 49 Pf.

zur Verfügung des Provinzial-Verwaltungsrathes stehen.

Auf den Ende 1877 vorhandenen Bestand an Darlehen ad . . . 386 387 M. 77 Pf.  
sind im Jahre 1878 zurückgezahlt . . . . . 28 124 M. 30 Pf.

Dagegen wurden an drei Deichverbände und  
eine Gemeinde . . . . . 47 500 „ — „  
neue Darlehen bewilligt mitthin Zugang . . . . . 19 375 „ 70 „

Der Bestand an Darlehen beträgt also Ende 1878 . . . . . 405 763 M. 47 Pf.

Dem Stammfonds gehörend sind (außer 14 404 M. 49 Pf. Zins-  
gewinn) in Baar vorhanden . . . . . 35 700 „ 62 „  
Summe des Stammfonds wie oben 441 464 M. 9 Pf.

## 3. Zins- resp. Reingewinn.

Im Jahre 1878 betrug der ganz zur Verfügung der Provinzial-Stände stehende Zins- resp. Reingewinn aus 1877, wie bereits im Verwaltungsberichte pro 1877 angegeben 228 178 M. 96 Pf.

Der im Laufe des Jahres 1878 erzielte, erst in der Rechnung pro 1879 in Einnahme erscheinende Zins-Reingewinn wird voraussichtlich circa 246 000 M. betragen.

## 4. Verwaltungskosten.

Die Verwaltungskosten pro 1878 betragen zur Zeit . . . . .	10 303 M. 40 Pf.
Hierunter befinden sich rund . . . . .	1 400 „ — „

welche durch Beschaffung von in Düsseldorf nothwendig gewordenen Inventar-  
gegenständen zc. sowie durch Zahlung eines Honorars in einer Prozeßsache  
entstanden sind.

Nach Abzug dieser Summe verbleiben noch an Verwaltungskosten 8 903 M. 40 Pf.

Bemerkt wird dabei noch, daß die Porto-Auslagen in Folge der vermehrten Geschäfte in 1878 gegen 1877 circa 80 M. mehr betragen haben.

## 5. Fonds zur Verfügung der Provinzialstände.

Der Bestand des Fonds zur Verfügung der Provinzialstände betrug ult. 1877:

	in Baar.	in Werthpapieren.
	205 092 M. 22 Pf.	156 900 M. — Pf.

In 1878 treten an neuen Einnahmen hinzu:

a. Zinsgewinn aus 1877 . . . . .	228 178 " 96 "	
b. Valuta für verlooste Werthpapiere . . . . .	1 800 " — "	
c. Erlös aus verfallenen Zinscoupons . . . . .	5 719 " 50 "	
d. Erstattung vorschußweise gezahlter Beträge für Herstellung der Provinzial-Taubstummen-Anstalten zu Kempen und Brühl . . . . .	5 216 " 19 "	
Summe der Einnahme	446 006 M. 87 Pf.	156,900 M. — Pf.

Im Jahre 1878 wurden verausgabt:

a. Zur Verbesserung der Gehälter der Archivare	2 350 M. — Pf.	
b. Zur Vermehrung der Archiv-Bibliotheken in Coblenz und Düsseldorf . . . . .	1 200 " — "	
c. Zur Begründung zweier Provinzial-Museen in Bonn und Trier Zuschuß pro 1. April 1878 bis dahin 1879 . . . . .	12 000 " — "	
d. Zur Verzinsung und Amortisation der für die Provinzial-Blindenanstalt zu Düren contrahirten Anleihe . . . . .	11 519 " 26 "	
e. Ausgelooste Werthpapiere . . . . .	— " — "	1 800 " — "
Summe der Ausgabe	27 069 M. 26 Pf.	1 800 M. — Pf.
Die Einnahme ist	446 006 " 87 "	156 900 " — "
Bleibt Bestand	418 937 M. 61 Pf.	155 100 M. — Pf.

574 037 M. 61 Pf.

Die einzelnen, aus dem Bestande des Zinsgewinnes des Meliorations-

fonds von . . . . . 12 727,92 M.

im Laufe des Jahres 1878 gezahlten Beträge sind folgende:

1. Als Beitrag zu den Kosten der Senkung des Meer- felder Maares . . . . .	3 300,— M.
2. Beihilfe für die Fischbrutanstalt zu Winkelmühle bei Haan	3 000,— "
3. Beihilfe für die Fischbrutanstalt im Ahlbachthale bei Witburg . . . . .	1 000,— "
4. An die Gemeinden Meerfeld und Bettenfeld für Wiesenbau . . . . .	480,— "
5. Der Gemeinde Tellerich für Wegeanlagen . . . . .	150,— "
	<u>7 930,— "</u>

Bleiben 4 797,92 M.

welchem Betrage in 1879 noch, wie bereits bemerkt, der Zinsgewinn für 1878 mit 9 070,57 M. hinzutreten wird.